

Lehrkräftefortbildung zu aktuellen Fragen des Klimawandels

Dauer:	jeweils 3h
Zeit:	jeweils Dienstag Nachmittag 15:00 – 18:00
Termine:	04.06. Hitzesommer 2018: Zufall oder Klimawandel? 20.06. Klimaskepsis: Strategische „Fake News“ oder wissenschaftliche Neugier? 03.09. Hitzesommer 2018: Zufall oder Klimawandel? 17.09. Klimawandelfolgen: Das Klima der Zukunft
Ort:	Wettermuseum Lindenberg, Herzberger Straße 21, 1548 Tauche

Ablauf/Programm

Die Veranstaltung gliedert sich in zwei Teile: Einen Fachrundgang, der anhand verschiedener Exponate des Museums einen grundlegenden Überblick über den Stand der Forschung zum Klimawandel vermittelt. Anschließend wird in einem Vortrag das Schwerpunktthema der Veranstaltung präsentiert und anschließend Möglichkeiten der Integration des Themas in den Unterricht diskutiert.

Inhalte des Fachrundgangs

- Klima im Wandel der Zeit: paläoklimatologische Klimaänderungen im Vergleich zum anthropogenen Klimawandel
- Mechanismen des Treibhauseffektes
- anthropogene Klimaeinflüsse
- Möglichkeiten und Grenzen von Klimaprojektionen
- Folgen des Klimawandels
- Möglichkeiten und Herausforderungen des Klimaschutzes und der Anpassung an die Folgen des Klimawandels
- internationale Klimapolitik
- Das 2 °C-Ziel: wissenschaftliche Begründung, Möglichkeiten der Erreichung, Herausforderungen

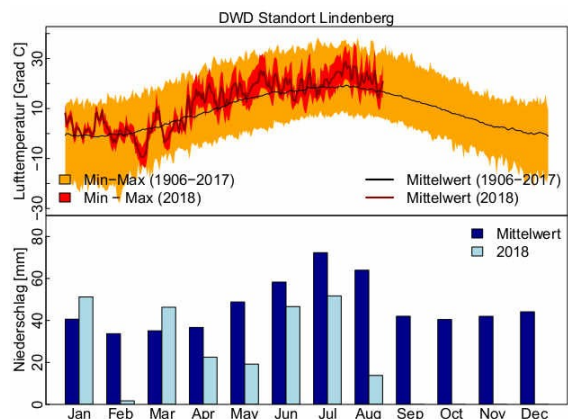
Kontakt für Rückfragen und Anmeldung

Jannis Buttlar
Umweltbildungsreferent
033677 628999
jannis.buttlar@wettermuseum.de

Inhalte der Präsentationen

1. Hitzesommer 2018: Zufall oder Klimawandel?

Die ausgeprägte Hitze und Dürreperiode im Sommer 2018 war in aller Munde. Sind das jetzt schon die Auswirkungen des anthropogenen Klimawandels? Oder handelte es sich um die sogenannte natürliche Variabilität, also eine natürliche Schwankung im Wettergeschehen? Welche Möglichkeiten und Herausforderungen bieten Extremereignisse als Anschauungsbeispiele für Schulunterricht, Umweltbildung und Wissenschaftskommunikation?



2. Klimaskepsis: Strategische „Fake News“ oder wissenschaftliche Neugier?

Als „Klimaskeptiker“ werden Akteure der öffentlichen Debatte bezeichnet, die die Klimaerwärmung oder ihre menschlichen Ursachen anzweifeln oder leugnen. In der Wissenschaft selbst sind die meisten dieser Fragen hingegen größtenteils unbestritten. Die Präsentation beleuchtet und diskutiert die häufigsten Behauptungen der Klimaskeptiker in Bezug auf den aktuellen Stand der Forschung und gibt einen Überblick über die wirtschaftlichen Interessen und politischen Strategien die oft hinter den entsprechenden Behauptungen stehen. In der anschließenden Debatte wird diskutiert, vor welche Herausforderungen solche Strategien der „Fake News“ oder der „alternativen Fakten“ die Gesellschaft aber auch Lehrende und deren Kommunikation wissenschaftlicher Fakten stellen.



3. Klimawandelfolgen: Das Klima der Zukunft in Berlin und Brandenburg

Das Klima verändert sich bereits jetzt wird sich aber in naher Zukunft weiter ändern. Neben Klimaschutz und einer Reduktion des menschlichen Einflusses auf das Klima ist also eine Anpassung unserer Gesellschaft und Wirtschaft an die Rahmenbedingungen der Zukunft notwendig. Diese Veranstaltung gibt eine Übersicht über die Herausforderungen, Möglichkeiten aber auch Grenzen von Zukunftsprognosen im Klimasystem. Zudem werden die lokalen Prognosen der wichtigsten klimatischen Parameter für Berlin und Brandenburg vorgestellt. Anschließend diskutieren wir mögliche Anpassungsmöglichkeiten und wie die entsprechenden Inhalte im Unterricht umgesetzt werden können.

